

Bewertungskriterien für HV-Analyse-Tool Redenanalysen DAX40 2022

1 Aufbau und Struktur

1.1 Redeeinstieg

Redner gewinnt mit kraftvollem Einstieg die Aufmerksamkeit des Publikums

1.2 Struktur

Rede hat nachvollziehbare Struktur, die Orientierung gewährleistet

1.3 Gedankengänge

Gedankengänge sind durchweg klar und bauen so aufeinander auf, dass die Zuhörer die Inhalte leicht erfassen können

1.4 Schluss

Der Schluss rundet die Rede überzeugend ab (Fazit, Handlungsaufforderung, Blick in die Zukunft, Bogen zum Redeeinstieg)

2. Argumentation

2.1 Kernbotschaft

Rede besitzt eine überzeugende Kernbotschaft, die die Haltung des Unternehmens transportiert und argumentativ untermauert wird

2.2 Argumente

Redner bedient sich vielfältiger Argumente, die allesamt glaubwürdig und überzeugend sind

2.3 Kontextualisierung/Diskursivität

Redner erläutert Fakten, setzt sie ins Verhältnis und bewertet sie in Übereinstimmung mit der Kernbotschaft und persönlichen Überzeugungen

2.4 Taktik

Argumentationstaktik ist so gestaltet, dass sie die Zuhörer gewinnt und überzeugt (offensiv statt defensiv, emotional statt nur kühl kalkulierend, Balance aus Gewinnmaximierung und Werteorientierung, Überblick statt Details, Selbstkritik statt Eigenlob)

3 Inhalt

3.1 Vollständiger Überblick

Der Redner macht in überzeugender Weise deutlich, wo das Unternehmen derzeit steht und wohin es sich entwickeln soll (alles Wichtige wird genannt, nichts unter den Teppich gekehrt)

3.2 Gesellschaftlicher Kontext

Der Redner macht die Auswirkungen gesellschaftlich relevanter Themen (z.B. Digitalisierung, Klimawandel, soziale Gerechtigkeit, Menschenrechte) auf das Unternehmen deutlich und vermittelt die Haltung des Unternehmens dazu

3.3 Zuhörerorientierung

Die Rede berücksichtigt den anzunehmenden Kenntnisstand, die Erwartungen und Vorbehalte der Zuhörerinnen

3.4 Flughöhe

Die Rede verliert sich nicht im Klein-Klein, sondern wahrt durchgängig die CEO-Perspektive

4 Sprache/Rhetorik

4.1 Sprache

Die Rede ist durchgehend in mündlicher Sprache statt in Schriftsprache gehalten

4.2 Bilder

Der Redner bedient das Vorstellungsvermögen der Zuhörer, indem er auf Bilder, Geschichten und Emotionen setzt (konkret statt abstrakt, relevante Beispiele, treffende Metaphern, erzählende Anteile, Verzicht auf Fachjargon, Phrasen und Bürokratensprache)

4.3 Formulierungen

Formulierungen sind angemessen, abwechslungsreich, lebendig und anschaulich – und zeugen bestenfalls von rhetorischer Risikofreude

4.4 Stilmittel

Der Redner macht regen Gebrauch von rhetorischen Stilmitteln (z.B. Allegorie, Alliteration, Anapher, Antithese, Chiasmus, Ellipse, Klimax, rhetorische Frage, Kontrast)

4.5 Syntax

Die Syntax ist verständlich und für Zuhörer leicht verständlich – mit klaren und eindeutigen sprachlichen Bezügen (Pronomina, Attributen) und ganz ohne Satzklammer und Schachtelsätze

4.6 Morphologie

Die Morphologie ist korrekt (Numerus, Kasus, Tempus, Appositionen)

5. Auftritt

5.1 Kontakt

Der Redner sucht den Kontakt zu den Zuhörern, indem er sie (direkt oder über die Kamera) häufig und mit freundlich-aufgeschlossenem Gesichtsausdruck ansieht

5.2 Mimik/Gestik/Körpersprache

Mimik, Gestik und Körpersprache des Redners wirken authentisch, vermitteln Selbstbewusstsein und Kompetenz und passen zum Anlass und Inhalt der Rede

5.3 Stimme

Der Redner spricht deutlich (Artikulation), angemessen und abwechslungsreich (Sprechgeschwindigkeit, Stimmlage, Betonung, Lautstärke)

5.4 Dynamik

Der Redner bewegt sich während seiner Rede, statt steif hinter dem Pult zu verharren

6. Inszenierung

6.1 Inszenierung

Die Inszenierung wirkt modern und passt sowohl zum Unternehmen als auch zu den Inhalten der Rede

6.2 Medien

Folien, Animationen und Filme sind relevant und unterstützen visuell den Vortrag, statt davon abzulenken oder ihn unnötig in die Länge zu ziehen

6.3 Kamera

Der Redner wird mit mehreren Kameras aus unterschiedlichen Perspektiven gefilmt

6.4 Störfaktoren

Es gibt keine Störfaktoren wie Technikprobleme, Unruhe, fehlende Aufmerksamkeit auf der Bühne oder durch technische Hilfsmittel wie Teleprompter

6.5 Digitaler Fit

Die Veranstalter schöpfen das volle Potenzial eines digitalen Events aus, wobei die technischen Mittel die Redewirkung steigern

- Nutzung digitaler Bühnentechnik und Dramaturgie, etwa durch den Einsatz von Green Screen-Technik im TV-News-Stil
- Live-Kommentare / Chat im Zusammenhang mit Rede
- Möglichkeit der digitalen Weiterverwertung der Rede, z.B. als Social Media Post
- Rede ist auf allen digitalen Endgeräten erlebbar

6.6 Synchronisierung (falls nötig)

Die Synchronisierung erfolgt so, dass die Zuhörer der Rede mühelos folgen können.

19. November 2021, UG, PAS, JAS, PMA, CG